

	<p>Objekt: Unguentarium (Salbölgefäß)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 97/W56</p>
--	---

Beschreibung

Die elegant kerngeformte und hervorragend erhaltene Flasche besteht aus durchscheinendem, tiefkobaltblauem Grundglas, das im Anschluss mit einem opakorange gelben und opakweißen Dekor versehen wurde. Betont wird die schmale Randlippe von einem gelben Relieffaden, der sich in diagonalen, links geführten Windungen auf dem Hals, über die Schulter bis zum unteren Abschnitt des eiförmigen Körpers fortsetzt. In gleichem Richtungsverlauf umrundet ein weißer Faden, beginnend am unteren Halsende, den Körper. Sind die Fäden im oberen und unteren Verlauf von gerader Linienführung, so hat der Glashandwerker sie an der breitesten Stelle des Gefäßkörpers - in Höhe der Henkel - zu einem unregelmäßigen Zickzackmuster gezogen. Die dabei entstandenen senkrechten Furchen wurden, im Gegensatz zur restlichen Dekorfläche, nicht mehr geglättet. Interessant ist die Art und Weise, wie die Henkel gestaltet und befestigt wurden: Glasstreifen wurden zur Hälfte angeschmolzen und mit der anderen Hälfte nach oben hochgefaltet.

Schwache, spiralig nach außen weisende Zangenspuren auf dem Rand sowie sehr ausgeprägte auf den Unterseiten von Rand und Fuß geben darüber hinaus Auskunft über den Herstellungsprozess.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, kerngeformt
Maße:	Breite: 5,7 cm, Höhe: 14,1 cm, Durchmesser: 2,9 cm, Durchmesser: 1,1 cm, Durchmesser: 4,5 cm, Durchmesser: 3,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	3. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Östlicher Mittelmeerraum
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Unguentarium

Literatur

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart